



KALLENDRESSER

#70 / 8. OKTOBER 2018 / 1. FC KÖLN – MSV DUISBURG ** KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

das heutige Spiel gegen den alten Rivalen aus Duisburg-Meiderich ist nicht der einzige Termin, den sich FC-Fans in dieser Woche rot markieren sollten. Schon in zwei Tagen steht mit der alljährlichen Mitgliederversammlung das nächste wichtige Datum an. In der Arena in Deutz steht dabei vor allem die Wahl des Mitgliederrates im Fokus. Dieses Gremium soll die Arbeit der Vereinsführung kontrollieren sowie den Mitgliedern die Möglichkeit geben innerhalb des Vereins ihre Interessen zu vertreten. **Wir rufen alle FC-Fans dazu auf, sich zu informieren und kritische Kandidaten für diese wichtigen Aufgaben zu erwählen!**

RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – SC PADERBORN

Sonntagmittag gegen Paderborn – Mehr zweite Liga geht ja gar nicht als diese Begegnung gegen den ostwestfälischen Aufsteiger (nicht zu verwechseln mit den Idioten) aus der 3. Liga. Die frühe Anstoßzeit hatte zur Folge, dass sich die Ultràgruppen nach einem gemeinsamen Frühstück auf den Weg ans Stadion machten. Strahlender Sonnenschein ließen den ein oder anderen noch am neuen Standort des sozialpädagogischen Fanprojektes vorbeischaun, das nun seine Zelte auf der anderen Straßenseite der Junkersdorfer Straße aufschlägt. Vielen Dank in diesem Sinne auch nochmal ans Team für die vorzügliche Verpflegung mit Grillgut und Kuchen – könnt ihr gerne öfters so machen!

Der Zaun vor der Süd blieb vor Spielbeginn erstmal leer, mit Anpfiff und den folgenden 90 Minuten wurde dem Vorstand mittels modifizierten Bannern der Gruppen nochmals deutlich gemacht, wohin deren Reise gehen wird. Die Gästefans zeigten zum Intro eine kleine Choreo im doch recht gut gefüllten Gästeblock und konnten damit ihre Elf anscheinend motivieren. Mutig spielte der SCP nach vorne und wollte scheinbar die Tormaschine Terodde gar nicht erst zum Abschluss kommen lassen. So dauerte es gute zehn Minuten bis zur ersten richtigen Chance, bei welcher der Ball auch direkt im Netz landete. Auch wenn das Tor durch den Schiri aufgrund einer Abseitsposition aberkannt wurde, war es ein Weckruf und unsere Elf übernahm die Kontrolle und schnürte die Gäste zeitweise ein. Kaum fiel dann endlich der Führungstreffer konnten die Gäste im direkten Gegenzug ausgleichen, sodass es mit einem 1-1 in die Kabine ging. Sowohl auf als auch neben dem Platz fehlte noch einiges um die Pause mit einem zufriedenen Gefühl zu verbringen.

Die ersten Minuten der zweite Hälfte versprachen Besserung, konnte Terodde (wer sonst) uns wieder in Führung bringen. Immerhin hielt die Führung nun gute zehn Minuten, ehe die Gäste wieder ausgleichen konnten. Die vogelwild agierende Abwehr war anschließend total von der Rolle und der SCP ging verdient in Führung. In den letzten Spielminuten warf der FC natürlich alles nach vorne und die Ereignisse überschlugen sich regelrecht, Ausgleich durch Cordoba (erstes Ligator des 17-Millionen-Einkaufs) in der 84. Minute, gelb-rot für Hector wenige Augenblicke später und zwei späte Gegentore die für eine total unnötige Heimmiederlage sorgten. Immerhin konnte man sich mit der Tatsache trösten, in zwei Spielen 16 Tore gesehen zu haben, gibt grundsätzlich schlimmeres. Nach Spielende zog es viele FC Fans in einem kurzen Marsch zur Westtribüne, um dem aktuellen Vorstand lautstark die Meinung zu geigen, ehe wir das Wochenende locker mit den Stadion- und Stadtverbotlern ausklingen ließen.

RÜCKBLICK SV SANDHAUSEN – 1. FC KÖLN

Oft sind es die Spiele gegen solch namenlose Klubs, die letztendlich mehr in Erinnerung bleiben als vermeintliche Topspiele. Per Autokolonne ging es gen Süden, mit im Gepäck hatten wir Spruchbänder, die sich gegen ein Choreoverbot richteten, welches von den örtlichen Verantwortlichen ausgesprochen wurde. Meine Fresse, wohin soll das noch führen, wenn selbst bei einem Spiel ohne Brisanz wie dem in Sandhausen irgendwelche Sicherheitsbedenken herbeifantasiert werden? Obwohl, vielleicht wurde das Spiel als Derby der Marketingabteilungen um den überflüssigsten Vereinsclaim eingestuft. Schließlich spielte »Wir! Echt anders.« gegen »Spürbar anders«! Man kann nicht so viel essen, wie man kotzen möchte. Während die Stimmung bei uns im Block von Beginn an ordentlich war, spielte die Mannschaft zunächst einen ganz miesen Stiefel zusammen. Allerdings stand nach acht Gegentreffern in zwei Spielen zunächst eine bessere Abwehrarbeit im Fokus. Dies gelang und kurz vor der Pause tat sich auch offensiv etwas. Louis Schaub netzte dementsprechend per Seitfallzieher zum wichtigen 1:0 en. Nach dem Seitenwechsel trat die Geißbock-Elf dann souveräner auf und legte schnell das 2:0 nach. Die eh schon gute Stimmung im Gästeblock steigerte sich weiter und gipfelte nach Abpfiff in einen Dauergesang und einer Art Polonaise, die mit kleinem Umweg durch die sanitären Anlagen zurück auf den Parkplatz führte. Und selbst da war noch nicht Schluss, denn auch in den Autos und Neunern ging die Party im kleinen Kreis weiter. Wir spielen wieder im Europapokal!

RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – FC INGOLSTADT

Die Englische Woche stand ganz im Zeichen des Protests der »Fanszenen Deutschland«. Eine Infoveranstaltung zu diesem überregionalen Bündnis und dessen Inhalten gab es am vergangenen Donnerstag im Brauhaus Reissdorf am Griechenmarkt. Aber auch weiterhin stehen wir jederzeit für Fragen zur Verfügung, spricht uns einfach an. Gerade mit Blick auf die Zersplitterung der Spieltage war das Ingolstadt-Spiel passend für den Protest, denn Partien wochentags um 18:30 anzupfeifen ist und bleibt einfach nur grotesk. Am Zaun prangte, wie auch in vielen anderen Stadien, der Spruch »Ihr werdet von uns hören, oder auch nicht«. Zudem wurde in den ersten 20 Minuten auf den organisierten Support verzichtet. Ab der 20. Minute wurde dann normal supportet, leider ohne die eigenen Ansprüche zu erfüllen. Das wurde nämlich trotz Wochenspieltag und unattraktivem Gegner unserem Ideal nicht annähernd gerecht. Die Mannschaft tat sich ebenfalls schwer, erarbeitete sich allerdings schlussendlich einen 2:1 Arbeitssieg gegen den Audi-Werksklub.

RÜCKBLICK DSC ARMINIA BIELEFELD – 1. FC KÖLN

Die Englische Woche neigte sich ihrem Ende entgegen und führte uns sieben Tage nach dem Spiel in Sandhausen dieses Mal in nordöstliche Richtung nach Bielefeld. Dank der recht späten Abfahrt des Entlastungszuges wurde der Treffpunkt am Dom zur fast schon arbeitnehmerfreundlichen Zeit um 14:45 Uhr festgesetzt. Mit nur zehnminütiger Verspätung wurde Bielefeld erreicht. Empfangen wurde der Gästeanhang von einer sehr großen Anzahl an Bullen, die erstmals den Fußmarsch zur gerade mal 1,3 km entfernten Bielefelder Alm verboten und uns stattdessen in Shuttlebusse verfrachteten. Und da wundert sich noch jemand, dass sämtliche Klimaziele verfehlt werden.

Am Stadion angekommen wurden die recht laschen Kontrollen dann zügig hinter sich gelassen und direkt der Block betreten, wo schon die Autofahrer mit der Choreo auf uns warteten. Mit Anpfiff erstrahlte der Gästeblock schließlich mit Hilfe von kleinen Fahnen in rot-weiß-roter Aufteilung, während auf fünf großen Doppelhaltern die Buchstaben CCAA sowie der Stadtdler abgebildet wurden. Ein letztendlich zufriedenstellendes Bild, welches dem Gästeblock direkt Auftrieb gab, sodass die ersten Lieder lautstark durch die Alm geschmettert wurden. Auf der Gegenseite wurde zum Intro eine größere Aktion gegen das neue Polizeigesetz gezeigt, welches die schwarz-gelbe Regierung in NRW lieber heute als morgen in Kraft treten lassen würde und dadurch der Polizei umfangreiche bzw. unverhältnismäßige Kompetenzen zusprechen möchte. Der Gästeblock schloss sich in der zweiten Hälfte mit einem Spruchband an.

Die ungefähr 6.000 Kölner behielten im gesamten Spielverlauf die stimmliche Oberhand im ausverkauften Stadion gegenüber der Heimkurve, die außer gelegentlichen BIELEFELD-Rufen nicht weiter auffiel. Bielefeld war auf dem Rasen der erwartet unangenehme Gegner und kam kurz vor Spielende zum Anschlusstreffer, welcher das Stadion nochmal aufwachen ließ. Mit dem letzten Angriff der Partie entledigte Cordoba den Gästeanhang mit einem perfekten Konter jeglicher Sorgen und Herzattacken, sodass direkt nach dem 3:1 auch der Schlusspfiff ertönte.



COLONIACS im Oktober 2018

www.coloniacs.com

twitter.com/ColoniacsUltras

[instagram.com/coloniacs_ultras](https://www.instagram.com/coloniacs_ultras)